

HELMUT-LIST-HALLE

Vernichtende Schönheit

Der Auftakt des impuls-Festivals in Graz stand am Freitag ganz im Zeichen der Langsamkeit.

Fünf Uraufführungen aus dem vorangegangenen Kompositionswettbewerb, ausgewählt und erprobt mit dem Klangforum Wien, bildeten am Freitag den Auftakt zum impuls-Festival. Fünf junge, avancierte Komponierende aus fünf Ländern - mit fünf äußerst unterschiedlichen Werken. Doch eint sie das Suchen und Ringen nach eigener Klangästhetik, deren Ergebnisse Dirigent Enno Poppe unter das Motto „Neue Schönheit“ stellte. Die verlangt wohl nach Langsamkeit: Äußerst adagio preschten die meisten Komponisten des Abends vor. Michalis Paraskakis' Werk „kama“ schuf mit spannender Besetzung eine latent schaurige Grundstimmung. Sogar ein mit der Oboe verwandtes Heckelphon kam zum Einsatz.

Dass die Neue Musik zuweilen auch noch Tonales hervorbringt, bewies Adam McCartney mit „A way after remains and reflections“, das ob seiner mangelnden Dynamik aber wenig überzeugte.

Das akustische wie auch visuelle Glanzlicht setzte der in Graz lebende Komponist Lo-

renzo Troiani mit „We are destroyed“. Der dystopische Titel bezieht sich auf die Auslotung von Grenzen, etwa jenen des musizierenden Körpers: Ein Kontrabassist als zentrale Figur stieß in physische Extremzonen vor, machte Slow Motion zum Programm, mit begeisterndem Ergebnis.

Ähnlich bedrückend begann die zweite Hälfte mit Carolyn Chens wenig optimistischem Werk „We were dead and we could breathe“, der, inspiriert vom Luftsmog in Peking, dem Thema Feinstaub mit ebenfalls tonalen Mitteln zu Leibe rückte. Das Werk bestach durch seine Orchestrierung und pendelte akustisch zwischen Reinheit und Noise.

Zuletzt nahm sich Diana Sohs „iota“ durch ständige Repetitionen etwas von seiner Wirkkraft. Dennoch war es der vergleichsweise beschwingte Schlusspunkt eines Abends, dessen kompositorische Qualität durchwegs erfreulich war - in Zeiten der in den Vordergrund rückenden Performance-Kunst in der Neuen Musik fast eine Rarität.

Monika Voithofer



Slow Motion als Programm: impuls-Auftakt mit dem Klangforum Wien LUKAS BECK

Kleine Zeitung, 12. 2. 2017, S. 78